

Signalsysteme für Eisenbahnkreuzungen

Artikel vom 20. Mai 2022

Sonstiges



Eisenbahnkreuzungssicherungssysteme von Zelisko reduzieren das Risiko beim Zusammentreffen von Schienen- und Straßenverkehr (Bild: Knorr-Bremse).

Das Forcieren der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie der immer notwendiger werdende Umstieg auf die rollende Landstraße beim Güterverkehr steigern insgesamt den Bedarf von höheren Zugfahrtsdichten. Damit steigen logischerweise auch die Anforderungen an die Sicherheit im Schienenverkehr. Es braucht jemanden, der für diese Sicherheit sorgt: Auf der Strecke selbst – mit Streckensignalen. An den Bahnübergängen – mit entsprechender Eisenbahnkreuzungssicherung. Und stets konfigurierbar für individuelle Bedürfnisse und Anforderungen.

Als eines der ersten Unternehmen weltweit entwickelte Zelisko noch im vergangenen Jahrtausend Streckensignale und Zusatzanzeiger in LED. Damit wurde das Unternehmen zum Treiber für den Wechsel von konventioneller Glühlampentechnik auf

die neue Technologie. Über 80.000 dieser modernen Zelisko-Systeme sind heute weltweit im Einsatz. Zudem gehörte es zu den ersten, die LED-Signale auf SIL4-Sicherheitslevel liefern konnte. Kundenspezifische PLC-Fernwirkssysteme sowie Steuerungstechnik für MMBC-Magnetschienenbremsen runden das Portfolio im Unternehmensbereich Signalsysteme ab.

Hersteller aus dieser Kategorie
